

Kurzfristig eine 1. Klasse - Was zuerst erledigen?

Beitrag von „biene mama“ vom 2. September 2006 21:57

Hallo!

Ich bin jetzt ganz frisch aus dem Referendariat und habe gestern erfahren, dass ich in diesem Schuljahr eine 1. Klasse bekommen soll.

Ich weiß ehrlich gesagt noch nicht so genau, wie ich das finden soll und fühle mich eigentlich im Moment eher total überfordert .

Ich hab nur noch 1 1/2 Wochen bis zum Schulanfang und null Ahnung sowie null Material. Hier im Forum hab ich schon viel gelesen, aber es gibt ~~sooo viel was man machen sollte und~~  beachten muss, ich weiß echt nicht, wo mir der Kopf steht .

Mein Problem ist, dass ich noch nie in einer 1. Klasse drin war außer mal ein paar Stunden gegen Ende des Schuljahres in meinem 1. Ref-Jahr. Meine neuen Parallelkollegen habe ich noch nicht kennen gelernt, sie sind aber auch beide neu und soweit ich weiß Anfänger. Halte ich persönlich jetzt nicht gerade für die idealsten Voraussetzungen für eine 1. Klasse... (dass wir alle keine Ahnung haben meine ich).

Vor allen Dingen weiß ich überhaupt nicht, womit ich anfangen soll. Was ist denn das Wichtigste, was ich als allererstes erledigen sollte? Was kann noch warten bis nach Schulanfang?

Vielen, vielen Dank schon mal für eure Tipps!!! 

Liebe Grüße
Biene Maja

Beitrag von „gudsek“ vom 2. September 2006 22:18

Hallo Biene Maja,

ich selbst bin noch im Ref. (bald 2. Jahr), aber was mir so einfällt, ist z.B. Buchstabenhaus o.ä. basteln (oder so eine Raupe zum ergänzen), Geburtstagskalender vorbereiten (hab mal einen total süßen gesehen, das waren kleine Marienkäfer, bei denen konnte man die Flügel mit Hilfe kleiner Heftklammern aufklappen - beim Geburtstagskind werden die Flügel dann aufgeklappt und in der Mitte ist ein Foto von dem Kind eingeklebt).

Noch ein Tipp: Erstklässler schaffen es gerade am Anfang des Schuljahrs manchmal noch nicht rechtzeitig auf's Klo. Vielleicht kriegst du irgendwo eine Jogginghose o.ä. (Verwandtschaft?) in Gr. 128 her... 😊

Lieben Gruß,
gudsek

Beitrag von „silja“ vom 2. September 2006 22:31

Hallo Biene Maja!

Ich bin ja selber nicht in der GS, aber als Mutter kann ich dir sagen, dass ein Brief für die Schüler vor Schulbeginn immer gut ankommt (für hektische Mütter bietet sich eine als Anlage beigefügte Materialliste an, da einiges dann für die Schultüte verwendet wird).

Ansonsten würde ich vorher ordentlich Material besorgen, basteln (wie Kalender o.ä) würde ich mit den Kindern später zusammen machen.

LG silja

Beitrag von „Aina“ vom 2. September 2006 23:01

Hallo Biene Maja,

wenn die Kinder mit einer anderen Lehrerin rechnen, würde ich tatsächlich noch einen Brief an jedes Kind schicken, damit nicht am ersten Schultag "der große Schock" kommt. Ich hab dazu auch schon mal einen Thread gestartet.

Ich liste mal auf, was mir sonst noch so einfällt:

- Namensschilder, Schilder für die Garderobe (vielleicht mit passendem Anlautbild) anfertigen
- Buchstabenhaus, -zug.... basteln

- Material für die erste Zeit basteln (z.B. Geräuschememory, Erbsen mit Pinzette auf Seifennoppenablage)
- Materialliste aufstellen/ Falls schon eine ausgegeben wurde, dir überlegen, wofür du was brauchst.

-Sitzordnung

Ich stelle die Tische u-förmig auf. So sitzen alle frontal zur Tafel.

- Belohnungssystem?

Bei mir gehören zwei Tische immer zu einer Gruppe. Diese überlegen sich einen Namen und bekommen an der Seitentafel einen Frosch, der eine gemalte Leiter hochklettert, wenn sie was toll gemacht haben (Leise sein, schnell aufräumen...) Wenn der Frosch ganz oben bei der Sonne ist, darf sich die Gruppe was wünschen, wovon die ganze Klasse was hat. (Lied, Bewegungsspiel, Geschichte weiter vorlesen.....) Der Frosch geht erst dann wieder runter, wenn die Sonne erreicht wurde und nie aus Strafe.

- Rituale

Wie beginne/ beende ich den Tag? Welches Begrüßungslied lerne ich zuerst? Stillezeichen! Aufräummusik?..

- Die ersten drei Tage incl. Hausaufgabe vorbereiten.

- Schilder basteln für Arbeitsformen und Material. Die kannst du an die Tafel hängen, wenn es gebraucht wird und damit deine Stimme schonen.

- Ein paar Bewegungsspiele überlegen. Stehen auch oft im Lehrerhandbuch zur Fibel.

- Willst du den Kindern vorlesen? Ich lese jeden Tag ein Stück aus "Millie geht zur Schule" vor.

Mehr fällt mir auf die Schnelle nicht ein.

Ich wünsch dir viel Freude.

Aina

Beitrag von „Melosine“ vom 2. September 2006 23:25

Hallo Biene Maja,



erstmal herzlichen Glückwunsch zur Stelle!

Das ist doch toll, so direkt nach dem Ref!

Zuerst würde ich den Kindern auch einen Brief schreiben, den sie noch in den Ferien bekommen.

Dann könntest du dich mit eurer Fibel auseinandersetzen - welche nutzt ihr da?

Grundsätzlich wäre es gut, dir zu überlegen, nach welchem Konzept zu unterrichten möchtest.

Gebastelte Materialien sind schön, aber es kann das Chaos im Kopf noch vergrößern, wenn man sich damit auch noch beschäftigen muss. Geräuschmemorys u.ä. kann man auch später ggf. mit den Kindern herstellen.

Überfordere dich nicht selbst mit deinen Ansprüchen. Ich hab gerade die Erfahrung gemacht, dass es anfangs schwierig ist, das alles unter einen Hut zu bekommen und man auch Abstriche machen muss.

Mein Hauptziel ist momentan der freudige, motivierte und hoffentlich erfolgreiche Schriftspracherwerb im Zusammenhang mit dem Sachunterricht und das Rechnen. Alles andere läuft natürlich auch, aber nebenher bzw. mit weniger Planungsaufwand.

Natürlich soll gebastelt, gespielt und gesungen werden, nur kann ich auf die Planung dieser Dinge nicht das gleiche Augenmerk richten, da ich mich sonst verzettele.

Ich brauche zur Zeit klare Strukturen und ein übergeordnetes Ziel vor Augen. Das Fühlmemory kommt dann später. 😊

Toll ist aber wirklich die Seite von Suse <http://www.zaubereinmaleins.de>
Da kann man sich ganz viele tolle Anregungen holen!

Viel Glück und Spaß bei deinem Start!

Melo

Beitrag von „biene mama“ vom 3. September 2006 00:46

Hello ihr alle,

vielen Dank schonmal für eure Tipps!

Nicht, dass das hier falsch rüberkommt: Ich freue mich natürlich, dass ich eine Stelle habe. Das weiß ich aber schon seit Juli, und die Info mit der ersten Klasse ist jetzt ganz neu. Deshalb hat hier die Aufregung und der Schreck erstmal überwogen.

Einen Brief hab ich jetzt schon mal geschrieben, bei der Materialliste hänge ich noch ein bisschen. Da werd ich mal abwarten, was die Parallelkolleginnen so sagen.

Fibel ist bei uns die Tobi-Fibel. Hat mit der schonmal jemand gearbeitet?

Wie ist das eigentlich mit den Heften? In den Threads zum Material steht natürlich immer nur, welche Hefte jeweils angeschafft werden sollten. Teilweise weiß ich aber nicht, wofür genau sie hergenommen werden, d.h. ich kann die Listen nicht übernehmen bzw. anpassen.

Welche Hefte nehmt ihr denn für was und in welchen Fächern? Habt ihr in Sachunterricht und Musik überhaupt Hefte oder gibt's da nur Arbeitsblätter? In höheren Klassen bin ich eigentlich immer für Hefte gewesen, weil in Schnellheften die Blätter doch schnell verknicken. Aber ob man in der 1. Klasse schon ein Heft braucht? Wenn, dann müsste es doch liniert sein, oder? In Karos können sie ja erst recht nicht schreiben.

Liebe Grüße

Biene Maja

Beitrag von „titus“ vom 3. September 2006 00:56

Hallo Biene Maja,

nur kurz zur Tobi-Fibel - Zusatzmaterialien gibt's bei Wilfried Metze gratis:
http://www.wilfriedmetze.de/html/zusatz_tobi.html

Gruß titus

Beitrag von „biene mama“ vom 3. September 2006 01:13

Danke titus!

Beitrag von „gudsek“ vom 3. September 2006 01:41

Zu deiner Frage wegen der HSU-Hefte:

An meiner alten Schule hatten die Kinder in der 1. Klasse unlinierte DIN A 4-Hefte, also welche mit völlig blanken Seiten. Da haben sie dann die Arbeitsblätter eingeklebt (du müsstest sie natürlich mit einem entsprechenden Rand zum Ausschneiden versehen bzw. schon vor dem Unterricht selbst auf die passende Größe zuschneiden). Manchmal haben die Kinder auch Fotos eingeklebt oder was passendes zum Thema selbst gemalt - was eben so angefallen ist. Später dann - als sie schon selber schreiben konnten - haben sie mit dem Lineal und farbigem Stift oben eine Linie gezogen und da drauf wenigstens die Überschrift selber geschrieben (das

dauert natürlich noch ewig bei den Kleinen 😂).

Ich hoffe, das hilft dir jetzt ein bißchen?

Lieben Gruß,
gudsek

Beitrag von „Aina“ vom 3. September 2006 09:41

Hallo Biene Maja,

ich hatte früher immer:

2 kleine Hefte mit Lin. 1 (Ein Heft nur für die Buchstabenschreibübungen, eins für Übungssachen wie Rechtschreiben, gegen Ende der 1. Klasse ein kleiner Aufsatz.)

Gegen später ein kl. Heft Lin.1 für die Hausaufgaben

2 kl. Mathehefte zum Üben

2 große unlinierte Hefte für Musik und Buchstabenheft

1 Schreiblernheft (Für den Anfang finde ich Hefte mit Zeilenhäuschen (z. B. von Landre) ideal. Später, wenn die Orientierung in den Zeilen einfacher ist, geht auch ein Heft ohne. Die gibt's z.B. von Pelikan. Ich hab auch schon ein großes Viertklassheft genommen und die Eltern in der Mitte quer über beide Seite einen Strich ziehen lassen. Zuerst haben wir in der unteren Hälfte das Heft komplett vollgeschrieben, dann umgedreht (also auf den Kopf gestellt) und die andere Hälfte vollgeschrieben).

1 Jurismappe, in der nur die aktuelle Hausaufgabe und Elternbriefe waren

5 Schnellhefter, jeweils für Lesen, Rechnen, Schreiben und HSU, einen für Stillarbeitsblätter, die die Kinder selber auswählen.(In der Vorviertelstunde, wenn sie mal mit einer Arbeit fertig sind und ich nichts für die Schnellen haben, ...)

Jetzt, mit dem neuen LP (Mit dem ich heuer zum ersten Mal unterrichte) wird ja von Anfang an frei geschrieben, brauchst du noch ein Heft für's freie Schreiben. Die Kollegin, deren Liste ich übernehmen muss, hat dafür ein kleines Heft mit Viertklasslineatur angeschafft, das sie in der Mitte quer durchschneidet. Die Kinder haben dann ein kleines Heft, mehr breit als hoch. Eine andere Kollegin macht's genauso, allerdings mit einem unlinierten Heft, was ich persönlich auch besser finde.

Für HSU muss ich jetzt ein großes Heft mit Lin. 1 nehmen. Ich hätte wieder einen Ordner

gewählt, aber ich find's auch nicht schlecht, dass ich ein Heft ausprobieren muss 😊

Dann solltest du dir noch überlegen, ob du Arbeitshefte für die Fibel und das Rechenbuch anschaffst.

Die Tobifibel kenne ich nicht. Ich würde mir aber in den Ferien auf alle Fälle auch den Lehrerband zu Gemüte führen.

Eine Freundin hat mir das Buch "Leichter Lesen und Schreiben lernen mit der Hexe Susi" gegliehen. Das fand ich für den Anfang ganz gut, weil ich vom Freien Schreiben ja keine Ahnung habe.

Das mit den Heften sind so Erfahrungswerte. Du musst einfach rauskriegen, mit was du am besten arbeiten kannst und das geht nur unter dem Schuljahr.

Ich hab z.B. nach dem ersten Turnus das Buchstabenheft weggelassen. Ich empfand es immer als lästiges Anhängsel, das ich immer noch machen musste. Jetzt muss ist wieder ein Heft dafür eingeplant, aber ich schwanke noch.



Schön finde ich auch für besondere Heft besondere Umschläge. Für HSU z.B. ein Umschlag mit einem Themenbild vorne drauf. Das kannst du auf ein Din A3 - Blatt kopieren, die Kinder anmalen lassen und mit einem durchsichtigen Umschlag dann schützen.

Für's Buchstabenheft haben wir einen Umschlag mit "Zahnbürstenspritztechnik" gemacht, für's Hausaufgabenheft mit Fingerdruck und schwarzem Filzstift kleine Mäuse auf's Papier gedruckt.

Keine Angst, das kriegst du schon alles hin.

LG

Aina

Beitrag von „strubbelus“ vom 3. September 2006 09:51

Hallo Biene Maja,

ich habe die Erfahrung gemacht, dass das aufwändige Basteln von Material nicht immer in Relation zu dem steht, was es letztlich "bringt".

Von daher, bei der Kurzfristigkeit Deiner Lage, würde ich mich absolut auf das Wesentliche beschränken.

Geburtstagskalender etc. kann man sehr gut **mit** den Kindern basteln. Das geht auch ohne tagelange Vorbereitung.

Eine Raupe zum Beispiel bekommt man einfach und bestens mit ein paar kostenlosen Bierdeckeln hin.

Das Material in der Klasse kann mit den Kindern "wachsen", ein Klassenraum muss und kann - meiner Meinung nach - am 1. Tag noch nicht vollständig sein oder gar perfekt.

Als sehr hilfreich habe ich immer Garderobenschildchen empfunden. Die lassen sich sehr leicht und ohne zu großen Aufwand am PC herstellen. Noch schneller eventuell mit fertigen kleinen Aufklebern, Name drauf schreiben - fertig.

Hefte etc. all das lässt sich doch wundebar mit den Eltern am ersten Pflegschaftsabend klären. Da muss man ja nichts überstürzen.

Für den Anfang reichen weiße Blätter, Tapete und Lineaturblätter, die man auch leicht am PC erstellen und dann kopieren kann.

Für mich wäre es zunächst wichtig, den Klassenraum rein mobiliarmäßig zu einzurichten, dass ich verschiedene Arbeitsecken habe.

Ich achte immer darauf, dass die Kinder nicht in eine zu vorgefertigte Klasse kommen. Wände und Fenster gestalten wir in den ersten zwei Wochen selber, damit die Kinder sich mit "ihrem" Raum identifizieren bzw. der Raum zu "ihrem" Raum wird.

Eine Toilettenampel ist vielleicht nett, aber sicher kein MUSS.

Wichtiger bei mir: Immer ein paar Pflaster und Salbe etc. in der Klasse haben.

Ach, wenn man einmal so schreibt..... das könnte ich ja ellenlang fortführen.

g

Aber ich will Dich ja nicht "zumüllen".

Ich bin mir sicher, Du machst das schon!

Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Halbmond“ vom 3. September 2006 10:07

Hallo Biene Maja,

kennst du das Buch hier <http://www.auer-verlag.de/titelansicht.asp?id=1183>? Ich finde es sehr hilfreich, gerade wenn man zum ersten Mal eine erste Klasse bekommt!
LG und ganz viel Erfolg,
Halbmond

Beitrag von „Halbmond“ vom 3. September 2006 10:08

Ups,
das mit dem Link hat wohl nicht geklappt.
Ein neuer Versuch <http://www.auer-verlag.de/suche.asp?th=yes> (ich meine vor allem das Buch "Schulanfang").

Beitrag von „müllerin“ vom 3. September 2006 10:20

Mach dir nicht allzuviel Stress - wenn du jetzt mit riesigem Aufwand alles Mögliche bastelst, und hinterher draufkommst, dass entweder etwas Anderes nötiger gewesen wäre, oder das Gebastelte aus irgendeinem Grund nicht eingesetzt werden kann (oder nach zwei Tagen ruiniert ist 😊), dann geht da kostbare Zeit verloren.

Ein besonders wichtiger Teil des Anfangsunterrichts ist in meinen Augen die Klassenorganisation und dass aus einem "bunten Haufen" Kinder eine Gruppe wird.

Wie regelt ihr das Klo Gehen? (wann immer, so viele wie es wollen, welches Klo benutzt wer, wo ist das Klo überhaupt ...),

Wie hältst du es mit der Sitzordnung? (wie oft wechselt ihr die Plätze, darf jeder, wann er mag,...)

Wie stellst du dir den Ablauf des Unterrichts vor? (wie lange sollen die Kinder 'sitzen', wie viel darf 'gespielt' werden ... - bedenke auch, dass die Kleinen eigentlich keinen Vormittag



durchhalten, meine letzten waren nach zwei Stunden fix und fertig)

Welche Strukturen sind dir wichtig? - je klarer, umso einfacher für die Kinder

Welche Klassenregeln sind dir wichtig, wie führst du die ein, wie ziehst du sie durch ...?

Wie räumt man eine Klasse auf, wie macht ihr den Sitzkreis, wie bildet ihr eine Zweierreihe,...?

Was machst du zum Thema Gemeinschaft? (welche Kennenlernspiele, welche Ordnungsdienste, ...)

Die ersten paar Wochen stehen meiner Meinung nach solche Sachen im absoluten Vordergrund, wenn du es dir für danach einfacher machen willst!

Für die Buchstaben nehme ich mir diese Ikeakästchen - eine Lade für jeden Buchstaben, gefüllt mit lauter kleinen Dingen, passend zum jeweiligen Buchstaben.

Ikea

Auch für Mathe viel Anschauungsmaterial nehmen - reale Dinge, Spielfiguren, Das macht nicht viel Arbeit und ist vielfältig einsetzbar.

Du wirst sehen: das Unterrichten selber (und das Vorbereiten desselben) wird der geringste Teil des Anfangsstresses sein - das anstrengende ist, dass DU dir klar willst, WAS du WIE willst, und das auch durchziehst.

Viel Spaß mit den Kleinen und gib dir und den Kleinen einfach genug ZEIT, dann klappt das sicher gut!

Beitrag von „biene maja“ vom 3. September 2006 12:19



Vielen lieben Dank für eure Antworten!!

Das beruhigt mich doch sehr. Ich schaff das! Jawohl!! 😊

Liebe Grüße
Biene Maja

Beitrag von „Tiggy02“ vom 19. September 2006 18:01

Hallo!

Ich wollte keinen neuen Thread aufmachen, also poste ich mein Anliegen mal hier rein.
Habe vorhin erfahren, dass ich eine 1.Klasse in Deutsch bekommen werde; evtl. MeNuK noch

dazu.

Aber meine Frage betrifft eher Deutsch.

"Leider" muss ich wahrscheinlich am Montag schon anfangen, hab also nicht mehr viel Zeit für die ersten Stunden.

Was sollte ich jetzt speziell für Deutsch gemacht haben?

Was brauch ich unbedingt?

Was für Material (Bücher, usw) könnt ihr empfehlen? Vielleicht auch Literatur für mich.

Ich danke euch schon mal! Eure Tipps wären wirklich hilfreich!!!

Liebe Grüße

Tiggy

Beitrag von „venti“ vom 19. September 2006 18:58

Hello Tiggy,

gibt es bereits eine Fibel, die bestellt ist? Das solltest du zuerst erkunden, um dich mit der entsprechenden Methode etwas vertraut zu machen.

Im anderen Falle musst du dir ganz flott überlegen, auf welchem Weg du die lieben Kleinen von Analphabeten in LeserInnen verwandeln willst (das Wort "Alphabeten" als Gegenteil von Analphabeten gibt es ja wohl nicht - oder?)

Gruß venti 😊

Beitrag von „Tiggy02“ vom 20. September 2006 19:21

Also, sie arbeiten mit "Lollipop".

Wäre es dann sinnvoll noch ein Fibel-Werk nur für mich noch zu bestellen?

Finde ja Tinto oder Konfetti gut, aber weiß nicht, ob das was bringt, wenn ich mir die bestelle.

Was meint ihr?

Tiggy

Beitrag von „venti“ vom 20. September 2006 20:25

Hi Tiggy,

wenn du dem Verlag schreibst, dass Lollipop eingeführt wurde, bekommst du sicher ein Handexemplar. Dann wäre auf jeden Fall das Lehrerhandbuch eine sehr sinnvolle Anschaffung. Gerade wenn du noch nicht so viel Ahnung vom ersten Schuljahr hast, kannst du dich sehr gut daran orientieren, was sie dir dort als Stundenideen und weiterführenden Vorschlägen anbieten. Ein anderes Lehrwerk wie z.B. Tinto hilft dir herzlich wenig, da es anders aufgebaut ist mit anderer Konzeption.

Aber mit Lollipop wirst du gut arbeiten können!

Viel Erfolg!



Gruß venti

Beitrag von „Tiggy02“ vom 25. September 2006 21:11

So, ich warte noch auf das Handbuch von Lollipop!

Ich hoffe, dass dort das große Anlautposter mit dabei ist, habt nämlich im Shop nicht gefunden.

Weiter würde ich gern eine Buchstabenraupe basteln. Die Buchstaben (groß, klein) und das passende Anlautbild. Habt ihr gleich alle Buchstaben hingehängt, so dass die Kinder beim freien Schreiben eine Hilfe haben oder habt ihr sie ergänzt?

Sie hätten ja das Anlautposter als Hilfe und weiß nun nicht, ob es sinnvoll ist die Raupe schon vollständig zu haben oder immer zu ergänzen, dass die Kinder den Lernzuwachs sehen.

Grüßle

Tiggy

Beitrag von „tantesylvie“ vom 25. September 2006 21:21

Ich hab immer einen Buchstaben der Woche gemacht und dann auch den nächsten Buchstaben hingehangen. Zum freien Schreiben hatten die Kinder immer ihre Anlauttabelle oder eben das Poster.

Liebe Grüße
sylvie

Beitrag von „Bablin“ vom 26. September 2006 11:37

Die Tobi-Fibel kannst du im Prüfpaket bestellen mit sehr guten Lehrerhandreichungen, Schülerarbeitsheft, CD-ROM. Zusätzlich kannst du Kopiervorlagen (Dominos, Memories usw) bestellen. Die Handreichungen geben dir jede Menge Anregungen.

Schwieriger ist es mit Mathe. Es wäre gut zu wissen, welches Material an der Schule ist. Du sollstest zumindest Steckwürfel und Muggelsteine haben. Und Dosen zum Aufbewahren von Material. Und Kartons oder Schreibtischablagen für Stationsmaterial.

Für den Anfang würde ich vielleicht vom Dieck Verlag ein Monatsheft (Oktober oder November) mit Werkstattaufgaben besorgen, um Anregungen zu bekommen.

Bablin

Beitrag von „Tiggy02“ vom 27. September 2006 16:53

Bablin: Ich hab nur Deutsch in der Klasse.

Hat jemand von euch eine Reichen-Anlauttabelle und kann sie mir zuschicken oder weiß, wo ich sie finde?

Hab gedacht, dass ich mal eine im Studium bekommen habe, finde sie aber nicht.

Die Anlauttabelle vom Lollipop finde ich nämlich nicht so toll.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 2. Oktober 2006 19:04

Das mit der Anlauttabelle hat sich erledigt, hab sie gefunden!

Ich darf noch für Deutsch Lern-Arbeitsmaterialien bestellen.

Welche Sachen habt ihr, bei denen ihr meint, dass man sie in einer 1. Klasse unbedingt anschaffen muss; auf Deutsch bezogen oder auch eher allgemein.

Danke!

Tiggy